

# Verordnung über Gebühren für das Betäubungsmittellaboratorium des Eidgenössischen Gesundheitsamtes

812.121.9

vom 23. Oktober 1978

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 30 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1951<sup>1)</sup> über die Betäubungsmittel

sowie Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1974<sup>2)</sup> über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes,

*verordnet:*

## **Art. 1**

Das Bundesamt für Gesundheitswesen<sup>3)</sup> erhebt folgende Gebühren:

- |    |  |         |
|----|--|---------|
| a. | für den Drogennachweis im Urin   | Franken |
|    | – Grundgebühr pro Urinanalyse, einschliesslich Nachweis einer Betäubungsmittel-Gruppe  | 15      |
|    | – jeder Nachweis einer weiteren Betäubungsmittel-Gruppe  | 8       |
| b. | für Analysen verschiedenartiger Stoffe (Tabletten, Pulver, Drogenmaterial usw.) sowie Untersuchungen von Gebrauchsgegenständen (Injektionsspritzen, Essbestecke, Tabakpfeifen usw.) auf Gehalt oder Spuren von Betäubungsmitteln |         |
|    | – Grundgebühr pro Auftrag, einschliesslich Untersuchung von zwei Mustern   | 60      |
|    | – jedes weitere zu untersuchende Muster  | 10      |

## **Art. 2**

Das Bundesamt für Gesundheitswesen<sup>3)</sup> kann in begründeten Einzelfällen niedrigere Gebühren verlangen, insbesondere für Untersuchungen, die Forschungszwecken dienen, oder solche für gemeinnützige private Institutionen.

## **Art. 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

AS 1978 1622

1) SR 812.121

2) SR 611.010

3) Bezeichnung gemäss Art. 1 des nicht veröffentlichten BRB vom 23. April 1980 über die Anpassung von bundesrechtlichen Erlassen an die neuen Bezeichnungen der Departemente und Ämter.

